

## DIE DIGITALE GENERATION?

Experimentelle Präsentation und interaktiver Workshop zum Thema digitale Kultur#Medienkompetenz

16.00–19.00 Uhr FZW, Club, Ritterstraße 20, 44137 Dortmund

### Digital Interessierte, Gamer\*innen, Nerds und Neugierige aufgepasst!\*

Ihr möchtet mit digitaler Musik experimentieren und als Avatar im digitalen Raum mit anderen in Kontakt treten? Dann seid Ihr hier genau richtig!

Zielgruppe: ab 12 Jahren  
(jüngere Teilnehmer\*innen in Begleitung eines Erziehungsberechtigten)

- VR-Präsentation „The Robot and I“ – Aktive künstlerische Interpretation des Themas, begleitet von einer digital erzeugten Live-Musikkomposition mit Tobias Gorka
- Ein interaktives Projekt mit digitaler Musik – online vernetzt
- Roboter-Entwicklungen über Generationen: Die Transformation des humanoiden Roboters von der Antike bis zur Gegenwart
- Virtuelle Realität: mit dem eigenen Avatar digitale Räume erforschen
- Ausprobieren von digitalen Spielen
- Immersive (3D) Erlebnisse im Cyberspace
- Cosplayer\*innen präsentieren die Transformation von digitalen Avataren in eine analoge Realität: „Walkiah Cosplay“ mit Sandra Wanke, Tim Golding und Wassiliki Ioanna Daskalaki

**Die Teilnehmerzahl ist begrenzt! Jetzt schnell kostenlos anmelden.**

**Anmeldung zu diesem Programmpunkt** bitte mit Betreff: „**The Robot and I**“ per E-Mail an: [digitaleskulturlabor@stadtdo.de](mailto:digitaleskulturlabor@stadtdo.de)

Projektplanung und Ansprechpartner:  
Dimitrios Karakatsanis, Referent Medienkompetenz  
Leitung DigitalesKulturLabor (DKL), Dortmunder U  
Telefon: (0231) 50-2 45 44

\*Zu viele Fachbegriffe? Hier gibt es ein paar Erklärungen:

3D = dreidimensional  
Android = menschenähnliche Maschine  
Avatar = künstliche Person, Grafikfigur  
Cosplayer = Personen, die durch aufwändige Kostüme und einstudiertes Verhalten eine Figur aus einem Videospiel, Manga-Comic, Film, oder anderen Medien originalgetreu darstellen  
Cyberspace = virtuelle Welt  
Cyborg= Mischwesen aus Mensch und Maschine  
Gamer = Spieler  
hymanoid = menschenähnlich  
Immersiv = (in eine Welt) eintauchend  
Nerd = jemand der sich leidenschaftlich für ein bestimmtes Thema interessiert, z.B. Computer  
VR=Virtuelle Realität

## AM PROGRAMM BETEILIGTE INSTITUTIONEN:

- Allianz Smart City
- BAuA – Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin
- Das Demografie Netzwerk e.V., Berlin
- DigitalesKulturLabor (DKL)
- DoNeM – Dortmunder Netzwerk Medienkompetenz
- Dortmunder U
- Dortmund-Stiftung
- Fachhochschule (FH) Dortmund/diverse Fachbereiche und Institute
- Forschungsgesellschaft für Gerontologie e.V. / Institut für Gerontologie an der TU Dortmund
- Hochschule Düsseldorf
- IfAdo – Leibniz-Institut für Arbeitsforschung an der TU Dortmund
- IFR – Institut für Feuerwehr- und Rettungstechnologie der Stadt Dortmund
- ISM – International School of Management
- MPI – Max-Planck-Institut für Molekulare Physiologie
- rubicon e.V., Landesfachberatung gleichgeschlechtliche und trans\_idente Lebensweisen in der offenen Senior\_innenarbeit NRW, Köln
- Stadt Dortmund / diverse Fachbereiche
- Technische Universität (TU) Dortmund/diverse Fakultäten und Institute



## ORGANISATORISCHES

### Anmeldung Wissenschaftskonferenz:

Die Veranstaltung steht allen interessierten Bürger\*innen und Netzwerkpartner\*innen des Masterplans Wissenschaft offen. Es wird kein Eintritt erhoben. Da die Teilnehmerzahl begrenzt ist, bitten wir um frühzeitige Absage an [wissenschaft@stadtdo.de](mailto:wissenschaft@stadtdo.de), wenn Sie doch verhindert sein sollten. Sie können sich wahlweise für die komplette Veranstaltung oder für einzelne Programmteile anmelden.

### Anmeldelink:

Über folgenden Link können Sie sich für die Veranstaltung verbindlich anmelden: [wissenschaftskonferenz.dortmund.de](https://www.wissenschaftskonferenz.dortmund.de)

### Barrierefreiheit:

Die Veranstaltung ist barrierefrei zugänglich. Sprechen Sie uns gerne an, wenn Sie Unterstützung benötigen.

### Veranstaltungsort:

Dortmunder U, Leonie-Reygers-Terrasse, 44137 Dortmund  
Wir empfehlen die Anreise mit ÖPNV, Hauptbahnhof oder Westentor (U43/U44)

Wir weisen darauf hin, dass bei der Veranstaltung ggf. Bild- und Tonaufnahmen gemacht werden.

### Kontakt:

Angela Märtin  
Wissenschaftsreferentin  
Geschäftsstelle Masterplan Wissenschaft  
Stadt Dortmund  
Tel. (0231) 50-2 25 86

[wissenschaft@stadtdo.de](mailto:wissenschaft@stadtdo.de)

Ein Format des Dortmunder Masterplans Wissenschaft  
[masterplan-wissenschaft.de](https://www.masterplan-wissenschaft.de)

## 5. Dortmunder Wissenschaftskonferenz 2022 GENERATIONEN VERBINDEN

Dienstag, 14. Juni 2022  
10.30–17.30 Uhr, Dortmunder U

Ein Format des Masterplans Wissenschaft 2.0  
[wissenschaftskonferenz.dortmund.de](https://www.wissenschaftskonferenz.dortmund.de)

Mit freundlicher Unterstützung durch die Dortmund-Stiftung

## Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Freundinnen und Freunde der Dortmunder Wissenschaft!

Die Dortmunder Wissenschaftskonferenz steht in diesem Jahr unter dem Motto GENERATIONEN VERBINDEN. Hier präsentiert sich das wissenschaftliche Kompetenzfeld „Demografischer Wandel“ des Masterplans Wissenschaft und gewährt Einblicke in aktuelle Forschungsergebnisse und in das Studium Alternder Gesellschaften. Dabei geht es um Alt und Jung, um Lebensbegleitendes Lernen und um Zusammenhalt über Generationen und gesellschaftliche Gruppen hinweg.

Geplant sind interaktive Vorträge und Workshops, Beiträge der (Senioren-)Studierendenschaft, Podiumsdiskussionen und ein begleitendes Rahmenprogramm für die ganze Familie. Verschiedene Akteur\*innen der Dortmunder Wissenschafts- und Bildungslandschaft sowie externe Expert\*innen gestalten das Programm gemeinsam, Prof. Dr. Michael Steinbrecher von der TU Dortmund moderiert die Veranstaltung. Die interdisziplinären Beiträge aus aktuellen Projekten beschäftigen sich unter anderem damit, wie wir gesund aufwachsen, arbeiten und älter werden, wie smarte Lösungen den Alltag erleichtern und wie wir als Gesellschaft mit Vielfalt umgehen.

Bei der Wissenschaftskonferenz erhalten Sie interessante Denkanstöße und sind eingeladen, sich zu vernetzen, Fragen zu stellen und mitzudiskutieren. Das generationenübergreifende Rahmenprogramm richtet sich an alle, die gerne einmal in digitale Welten eintauchen und Lust haben, digitale Technologien spielerisch auszuprobieren. Teilnehmen kann jede\*r, der\*die sich für die Thematik interessiert, der Eintritt ist frei.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Im Namen der Netzwerkpartner\*innen des Dortmunder Masterplans Wissenschaft:

Thomas Westphal  
Oberbürgermeister

Prof. Dr. Martina Brandt  
TU Dortmund  
Kompetenzfeld  
„Demografischer Wandel“

Prof. Dr. Dr. Herbert Waldmann  
Beauftragter für den  
Masterplan Wissenschaft 2.0

## KONFERENZAUFTRAKT

**10.30 Uhr** Einlass

**11.00 Uhr** Begrüßung + Grußbotschaft des Oberbürgermeisters  
Einführungstalk mit

- Prof. Dr. Manfred Bayer, Rektor der TU Dortmund
- Prof. Dr. Martina Brandt, Sprecherin des Kompetenzfelds „Demografischer Wandel“ im Masterplan Wissenschaft 2.0, TU Dortmund
- Katharina Hast, Fachschaft Alternde Gesellschaften, TU Dortmund
- Prof. Dr. Dr. Herbert Waldmann, Beauftragter Masterplan Wissenschaft 2.0
- Prof. Dr. Wilhelm Schwick, Rektor der FH Dortmund

Film „Generationen verbinden“

**11.45 Uhr** Keynote und Diskussion

- Prof. Dr. Silke Tophoven, Hochschule Düsseldorf  
Fachbereich Sozial- und Kulturwissenschaft  
**Generationen im Blick: Chancen und Herausforderungen entlang der Lebensbiographie**

**12.15 Uhr** Demografischer Wandel: Einblicke ins Studium

- Sebastian Kreimer, Masterstudiengang „Soziale Nachhaltigkeit und demografischer Wandel“, FH Dortmund
- Imke Springer, Fachschaft Alternde Gesellschaften, TU Dortmund
- Dr. Detlef Schiebold, Service- und Beratungsteam, Weiterbildendes Studium für Seniorinnen und Senioren, TU Dortmund

Moderation: Prof. Dr. Michael Steinbrecher, Institut für Journalistik, TU Dortmund

**12.30 Uhr:** Pause, Imbiss

### Infostände und Aktionen:

Stadt Dortmund/Fachdienst für Senioren/Seniorenbüros  
Infostand Vitalstudie IfADO  
Postersession zu den Masterstudiengängen  
Weiterbildendes Studium für Seniorinnen und Senioren, TU Dortmund

## EINBLICKE IN AKTUELLE FORSCHUNGSPROJEKTE

**13.30 Uhr** Thematische Sessions  
Brauturm, Hochschuletage, Kino

### GESUND aufwachsen, arbeiten und älter werden

- **Der Einfluss von Stress auf das Denken und Verhalten von Kindern**, Prof. Dr. Norbert Zmyj, Fakultät Erziehungswissenschaft, Psychologie und Bildungsforschung, Institut für Psychologie, TU Dortmund
- **Lebenslanges Lernen und Beschäftigungsfähigkeit**  
Dr. Michael Knappstein, Akademischer Leiter  
Kienbaum Institut @ ISM
- **Gesund leben, arbeiten und altern: Die Dortmunder Vitalstudie**, Dr. Stephan Getzmann, Vernetzungsgruppe Altern, IfADO
- **Arbeit & Alter(n): wie lange können, wollen und dürfen wir arbeiten?**, Dr. Anita Tisch, Wandel der Arbeit, BAuA
- **Die häusliche Pflege älterer Menschen – ein Beispiel für intergenerationale Solidarität?!**, Prof. Dr. Monika Reichert, Fakultät Sozialwissenschaften, Soziale Gerontologie mit dem Schwerpunkt Lebenslaufforschung, TU Dortmund

Moderation: Prof. Dr. Martina Brandt, Fakultät für Sozialwissenschaften, TU Dortmund

### SMART aufwachsen, arbeiten und älter werden

- **Technostress im Beruf? Wie unterschiedliche Generationen mit Technologien im Berufsalltag umgehen**, Prof. Dr. Daniel Thiemann, Studiengangsleiter M.Sc. Psychology & Management, ISM
- **Forschungsprojekt „PoJoMeC“ – Polititik, Journalismus und Medienkompetenz**, Prof. Dr. Thomas Goll, Fakultät Sozialwissenschaften, Institut für Didaktik Integrativer Fächer, TU Dortmund
- **Projekt „Plug-in“ – Digitale Lösungen für jedes Alter**, Jonas Sorgalla und Prof. Dr. Sabine Sachweh, Institut für die Digitalisierung von Arbeits- und Lebenswelten (IDiAL), FH Dortmund
- **Projekt „ADLeR“ – Rettungskette für Senior\*innen neu denken**, Oliver Krüger, Institut für Feuerwehr- und Rettungstechnologie der Stadt Dortmund (IFR)

Moderation: Prof. Dr. Sabine Sachweh, FH Dortmund, Institut für die Digitalisierung von Arbeits- und Lebenswelten (IDiAL)

### DIVERS aufwachsen, arbeiten und älter werden

- **Das unausgeschöpfte Potenzial – Neue Denkweisen als Schlüssel für Genderequality in Unternehmen**  
Lucie Stecker, Das Demografie Netzwerk e.V.
- **Familienalltag in Regenbogen-Familien zwischen Ungleichheiten und Gleichstellungstendenzen**  
Prof. Dr. Mona Motakef, Fakultät Sozialwissenschaften, Soziologie der Geschlechterverhältnisse, TU Dortmund
- **Vernetzungspotenziale im Kontext sexueller und geschlechtlicher Vielfalt – Bedürfnisse und Herausforderungen für den Austausch zwischen Generationen**, Fachschaft Alternde Gesellschaften, Studierende der TU Dortmund
- **Welche Musik hören wir im Alter? Der Musikgeschmack als Zeichen für die Diversität von Lebensstilen im Alter**, Dr. Ludwig Amrhein, Fachbereich Angewandte Sozialwissenschaften, FH Dortmund
- **Diskriminierung und Rassismus – (k)ein Thema für die Senior\*innenarbeit?**, Dr. Elke Olbermann, Institut für Gerontologie, TU Dortmund

Moderation: Georg Roth, rubicon e.V., Landesfachberatung gleichgeschlechtliche und trans\_idente Lebensweisen in der offenen Senior\*innenarbeit NRW

**15.00 Uhr** Kaffeepause, Infostände

## PODIUM UND AUSKLANG

**15.30 Uhr** „Generationen verbinden“  
Podiumsdiskussion mit

- Dr. Christa Behrens, Seniorenstudentin und Bewohnerin des generationenübergreifenden Wohnprojekts am Tremoniapark
- Prof. Dr. Martina Brandt, Fakultät für Sozialwissenschaften, TU Dortmund
- Francesco Cavallo, Fachschaft Alternde Gesellschaften, TU Dortmund
- Prof. Dr. Guido Quelle, Dortmund-Stiftung
- Martin Rutha, Fachdienst für Senioren, Stadt Dortmund
- Prof. Dr. Sabine Sachweh, Institut für die Digitalisierung von Arbeits- und Lebenswelten (IDiAL), FH Dortmund
- Thomas Westphal, Oberbürgermeister, Stadt Dortmund

**16.30 Uhr:** Kultureller Beitrag

Moderation: Prof. Dr. Michael Steinbrecher, Institut für Journalistik, TU Dortmund

**16.45 Uhr** Abschluss und Ausklang